

Die
Gemeinsame
Deutsche
Arbeitsschutzstrategie



Mensch und Arbeit im Einklang

GDA – Gesetzliche Grundlage

Die GDA sowie das Zusammenwirken ihrer Träger sind seit November 2008 im Arbeitsschutzgesetz und im Sozialgesetzbuch VII festgeschrieben

Ziele der GDA

Betriebliche Prävention für Sicherheit, Gesundheit und wirtschaftlichen Erfolg verbessern durch

- präventiv ausgerichteten und **systematischen Arbeitsschutz**, ergänzt durch Maßnahmen der **betrieblichen Gesundheitsförderung**
- **Stärkung des Sicherheits- und Gesundheitsbewusstseins** bei Arbeitgebern und Beschäftigten
- **Einbeziehung der Beschäftigten** und der betrieblichen Akteure als zwingendes Erfordernis
- **Verbindung** zu den auf die gesamte Bevölkerung bezogenen **Präventionsansätzen**

Die fünf Kernelemente

- Entwicklung gemeinsamer Arbeitsschutzziele
- Festlegung von **vorrangigen Handlungsfeldern und Eckpunkten für Arbeitsprogramme und Ausführung nach einheitlichen Grundsätzen**
- **abgestimmtes Vorgehen** der für den Arbeitsschutz zuständigen Landesbehörden und der Unfallversicherungsträger bei der Beratung und Überwachung der Betriebe
- **Evaluierung** der Arbeitsschutzziele, Handlungsfelder und Arbeitsprogramme
- die Herstellung eines **verständlichen, überschaubaren und abgestimmten Vorschriften- und Regelwerks**

GDA – Ziel Arbeitsunfälle

1. Verringerung von **Häufigkeit und Schwere von Arbeitsunfällen (AU)** unter Einbeziehung der Verringerung von psychischen Fehlbelastungen und Förderung der systematischen Wahrnehmung des Arbeitsschutzes in Unternehmen

Gemeinsame Arbeitsprogramme:

- Sicherheit und Gesundheitsschutz bei Bau- und Montagearbeiten
- Sicher fahren und transportieren
- Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Zeitarbeit

GDA – Ziel MSE

2. Verringerung von **Häufigkeit und Schwere von Muskel-Skelett-Belastungen und Erkrankungen (MSE)**

Gemeinsame Arbeitsprogramme:

- Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Pflege
- Gesund und erfolgreich arbeiten im Büro

GDA – Ziel Haut

3. Verringerung der Häufigkeit und Schwere von Hauterkrankungen (HAUT)

Gemeinsame Arbeitsprogramme:

- Gesundheitsschutz bei Feuchtarbeit und Tätigkeiten mit hautschädigenden Stoffen

GDA – Wer steuert sie?

Die Nationalen Arbeitsschutzkonferenz

- Steuert die GDA politisch,
- Entwickelt diese weiter und
- Ist für die Evaluierung

Jeweils drei stimmberechtigte Vertreter

- Bund,
- Ländern
- Unfallversicherungen und
- bis zu je drei beratenden Vertreter der Spitzenverbände der Sozialpartner

GDA – Gesetzliche Grundlage

**Die GDA bereitet derzeit die nächste Phase
ab 2013 vor !**

Internet: [www.gda-portal .de](http://www.gda-portal.de)